



PRESSEINFORMATIONEN

Bad Segeberg - Ab in die Kurve! Das ist die Devise, wenn sich vom 27. bis 30. Juni die besten Ponyfahrer Deutschlands im Segeberger Ihlwald ihre Fahr-Duelle liefern. Auch der Landesturnierplatz dient in diesem Jahr als Austragungsort der Deutschen Meisterschaften der Pony-Ein-, Zwei- und Vierspanner. Ebenfalls auf dem Bock: Deutschlands Top-Para-Fahrer.

Da geht selbst Turnierchef Kurt Becker fast in die Knie vor lauter Vorfreude: „Was ist bitteschön hochkarätig, wenn nicht die Deutschen Meisterschaften. Ein vergleichbares Fahrturnier gibt es nicht in Schleswig-Holstein – das wird ein Highlight, nicht nur für Fahr-Fans.“ Becker ist sich sicher. Immerhin erwartet der Pressesprecher der Fahrergemeinschaft Schleswig-Holsteins die gesamte Elite der deutschen Ponyfahrer, inklusive amtierender und ehemaliger Deutscher, Europa- und Weltmeister. Da misst sich also in den Disziplinen Dressur, Gelände und Hindernisfahren die Creme de la Creme an den Leinen - und das auf diesem Niveau erstmals „seit ewigen Zeiten“ in Holstein, so der Chef des Ganzen, der das Event zusammen mit seiner Crew nahezu alleine stemmt. Becker frohlockt, als er verrät: „Die Ehrenamtlichen ziehen doll mit – und die Sponsoren auch.“

Nun zum Logistischen: Die DM ist für die Ponyfahrer zugleich die letzte Pflichtsichtung auf dem Weg zur WM (25. bis 29. September in Kisber /Ungarn). Wie es dazu kam erklärt Becker so: „Die Bedingungen auf der Segeberger „Rennkoppel“ sind ideal. Außerdem war das „Fahrfest des Nordens“ ein toller Erfolg.“ Zum Hintergrund: Nach den im Zwei-Jahres-Rhythmus stattfindenden Landesmeisterschaften der Gespannfahrer hat die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) im vorletzten Jahr die Ausrichtung der nationalen Wettkämpfe angefragt, so Becker. Den langjährigen Turnierchef des Fahrfestes wundert das nicht: „In Bad Segeberg haben wir einen der für den Fahrersport schönsten Turnierplätze Deutschlands.“ Entscheidender Vorteil sei neben der idealen Geländestrecke insbesondere die Größe des Platzes. Becker erklärt: „Wir können zwei komplette Fahrvierecke aufbauen, so dass Prüfungen parallel stattfinden können.“ Weiterer Pluspunkt: die überdachte Tribüne. Erwartet werden rund 60 Gespanne.

Während die Titelkämpfe der einzelnen Anspannungsarten im Vorjahr auf unterschiedlichen Turnieren stattfanden, vereint Bad Segeberg alle Anspannungsarten und Disziplinen auf schwerem Niveau. Mit im Programm ist die DM der Fahrer mit Handicap (M-Niveau). „Über diese Erweiterung freuen wir uns ganz besonders, da wir den herausragenden Leistungen der Para-Fahrer damit einen angemessenen Veranstaltungsrahmen geben können“, so Becker, der ein Dutzend Teilnehmer in diesem Wettbewerb erwartet. Während die ersten beiden Veranstaltungstage im Zeichen der Dressur stehen, geht es am zweiten Tag auf die Geländestrecke, bevor es am letzten Tag im Kegelparcours noch einmal richtig spannend wird und schließlich die neuen Meister gekürt werden.

Ausgeschrieben sind zudem Fahrprüfungen der Klasse M für Ein- und Zweispänner Pferde, sowie eine S-Prüfung für Pferde-Vierspanner. Der Nachwuchs beweist sich in einem kombinierten Wettbewerb aus Dressur und Hindernisfahren mit Jugendcup-Qualifikation (WBO). Bad Segebergs Bürgermeister Dieter Schönfeld, Schirmherr des Events, sagt dazu: „Besonders freut mich, dass es gelungen ist, die Deutsche Meisterschaft der Fahrer mit Behinderung hier zu organisieren.“

Das Rahmenprogramm beinhaltet Hestadagarwettbewerbe des Islandpferde-Reiter- und Züchterverband (IPZV), der Landesverband klassisch-barocke Reiterei Niedersachsen/Nordrhein-Westfalen richtet parallel fünf verschiedene Wettbewerbe aus. Für musikalische Unterhaltung sorgt das Landes-Polizei-Orchester Mecklenburg-Vorpommern mit Livemusik. Die „Segeberger Pferdenacht“ am Sonnabend wird von Renate Schröder organisiert und enthält diverse Showacts wie die Barockpferdeshowgruppe Doma Clasica. Im Anschluss steigt die After Show Party mit DJ Florian. Das Beste zum Schluss: Der Eintritt zum Turnier ist kostenlos. (jem)